

Vorlage-Nr.: **2895-2015/DaDi**
 Aktenzeichen: **510-011**
 Fachbereich: **910 - Eigenbetrieb Kreiskliniken**
 Beteiligungen: *L - Landrat*
210 - Konzernsteuerung

Produkt: **KKH Eigenbetrieb "Kreiskliniken"**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreiskliniken - Betriebskommission	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Gründung Philos GmbH (Heimbeatmung)**

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird Minderheitsgesellschaft mit einem Gesellschaftsanteil in Höhe von 45 % an der Philos GmbH mit Sitz in Groß-Umstadt
- 2) Die Gesellschafterbeteiligung erfolgt über die Tochtergesellschaft Kreisklinik GmbH
- 3) Die Stammeinlage beträgt 11.250 Euro
- 4) Zur Sicherung der Liquidität wird ein kapitalersetzendes Darlehen in Höhe von 45.000 Euro gewährt
- 5) Dem Gesellschaftervertrag wird zugestimmt

Begründung:

Der Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“ betreibt am Standort Jugenheim seit März 2013 ein Zentrum für akute und postakute Intensivmedizin (ZAPI). Seit Inbetriebnahme ist die Abteilung voll ausgelastet. Als problematisch stellt sich immer wieder der Patientenabfluss dar, da keine ausreichenden Versorgungsmöglichkeiten insbesondere wohnortnahe gegeben sind.

Die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg haben Gespräche mit verschiedenen Anbieter und Versorger geführt, um den Patientenabfluss sicherzustellen. Im Rahmen dieser Gespräche kam der Kontakt mit der Bärenstark GmbH zustande, die im Fachärztezentrum am Klinikum Darmstadt gGmbH eine stationäre und ambulante Intensivpflegeeinrichtung für Kinder betreibt. Es fanden sich Gemeinsamkeiten in der Philosophie der Patientenversorgung mit respiratorischer Insuffizienz und primärer Dauerbeatmung. Es wurde ein gemeinsames Versorgungskonzept gearbeitet, die den Patientenabfluss sichert und gleichzeitig eine weitere qualitativ gute medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung gewährleistet. Damit wird im Landkreis Darmstadt-Dieburg für Patienten und deren Angehörige ein Angebot geschaffen, welches im Landkreis bisher nicht besteht mit der Folge, dass Patienten bisher außerhalb des Landkreises versorgt werden mussten.

Dieses Versorgungskonzept sieht vor, im Gesundheitszentrum Groß-Umstadt (GZG) 12 barrierefreie und autonome Apartments mit einer Größe zwischen 30 bis 50 qm zu errichten, die jeder Mieter nach seinen Wünschen und Bedürfnissen einrichten und gestalten kann. Die ärztliche und therapeutische Versorgung erfolgt in Kooperation mit den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg und Hausärzten. Die pflegerische Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst, den der Mieter frei wählen darf. Durch die räumliche Anbindung an die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ist im Bedarfsfall eine Verlegung nach Groß-Umstadt oder Jugenheim möglich. Eine weitere ärztliche Betreuung durch die Ärzte des ZAPI ist durch regelhafte Visiten gegeben.

Um dieses Projekt zu realisieren soll eine neue Gesellschaft „Philos GmbH“ gegründet werden. An dieser Gesellschaft wird Bärenstark GmbH mit 55 % und der Landkreis Darmstadt-Dieburg über die Tochtergesellschaft Kreisklinik GmbH mit 45 % beteiligt sein. Geschäftsgegenstand der Philos GmbH ist die Vermietung von Apartments und der ambulante Pflegedienst.

Die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg wählen bewusst eine Minderheitsbeteiligung, da es nicht das Kerngeschäft der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ist. Weiterhin verfügt Bärenstark GmbH über die größere Erfahrung in diesem Bereich, wovon die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg profitieren können.

Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung über 5 Jahre wurde erstellt. Neben einer Unterdeckung im ersten Wirtschaftsjahr, dass auch von Anlaufkosten und nicht voller Belegung im ersten Jahr gezeichnet ist, wird grundsätzlich von einem positivem Betriebsergebnis ausgegangen, so dass sich die Gesellschaft unter den momentanen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen langfristig tragen müsste.

Da im ersten Wirtschaftsjahr (Anlaufjahr) insgesamt ein Verlust von 73.000 Euro prognostiziert ist und auch die Zahlungen der Kostenträger zeitlich verzögert eingehen, sollte zur Sicherung der Liquidität innerhalb der ersten 24 Monate ein kapitalersetzendes Darlehen entsprechend dem jeweiligen Gesellschafteranteil in der Gesamthöhe von 100.000 Euro (Bärenstark GmbH 55.000 Euro / Kreiskliniken GmbH 45.000 Euro) von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellt werden, dass in den Folgejahre an die Gesellschafter wieder zurückgeführt werden soll. Die Gesellschafter gehen davon aus, dass dieses kapitalersetzende Darlehen nur für die ersten 24 Monate erforderlich ist, da in den folgenden Wirtschaftsjahren gemäß der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit Überschüssen gerechnet wird. Weiterhin ist zur Finanzierung der erforderlichen Investitionen und Betriebsmittel die Aufnahme eines Darlehens mit einer Laufzeit von 5 Jahren in Höhe von 300.000 Euro geplant. Zins und Tilgung für das Darlehen sind in der Wirtschaftlichkeitsberechnung entsprechend berücksichtigt worden.

Da die Gesellschaft einen Vorlauf von ca. 4 bis 5 Monaten benötigt, wird die Bärenstark GmbH zunächst die Gesellschaft alleine gründen. In einem zweiten Schritt wird die Kreiskliniken GmbH 45 % der Anteile erwerben. Die Beteiligung erfolgt auf Basis des anliegenden Gesellschaftsvertrages, der die kommunalrechtlichen Vorgaben für Beteiligungen des Landkreises berücksichtigt. Der angemessene Einfluss wird darüber gesichert, dass trotz der Minderheitsbeteiligung Gesellschafterbeschlüsse eine Mehrheitsentscheidung vorsehen. Darüber hinaus erhält der für die Kreiskliniken zuständige Dezernent des Landkreises Darmstadt-Dieburg ein Sitzrecht in der Gesellschafterversammlung. Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf den Gesellschaftsvertrag verwiesen.

Da die Kreiskliniken GmbH Gesellschafter der Philos GmbH werden soll, ist der Unternehmensgegenstand der Kreiskliniken GmbH anzupassen. Dies wird im Rahmen eines gesonderten Beschlusses erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: Beteiligung an einer GmbH
Investitionsmaßnahme: Aus laufenden Betriebsmitteln

Aufwendungen	2015	2016	2017
Sachkonto: 740000	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2015	2016	2017
Sachkonto: 519000	112,50 EUR	450,00 EUR	450,00 EUR

Die Kapitaleinlagen und das Darlehen können aus dem Gewinnvortrag (78.886,14 EUR am 31.12.2013) der Kreiskliniken GmbH geleistet werden. Die Aufnahme eines Darlehens ist aus diesem Grund nicht notwendig.

Anlage:

- Präsentation Philos GmbH
- Gesellschaftsvertrag